Jos J. Mickley
359 Market St

Der Lecha Patriot.

Bedingungen:
Subscription—Ein Thaler des Jahrs.
Bekanntmachungen werden zu den billigsten Preisen eingerückt.

Allentaun, Lecha Caunty, [Penns.] gedruckt und herausgegeben von Guth, Young und Trexler.

Donnerstag, den 29. Mai, 1851.

Jahrgang 24.
Laufende № 10.

Das ausgedehnte

Milliner-Lager

in Allentaun.

Mrs. Matilda Brown

Ist soeben von Philadelphia und Neu-York zurückgekehrt mit einem großen Assortement von

Frühjahrs- und Sommer-Bonnets,

und ladet daher das Publikum ergebenst ein, in ihr Etablissement, erste Thüre unterhalb dem Neu-York Stohr, einzutreten und ihren Stock zu exeminiren—bestehend aus

Cäsing Bonnets, Englische Dunstable Bonnets, Ungarische Läce Bonnets, Satin Stroh Bonnets, Englische Stroh Bonnets, etc. etc.

Bänder und artificial Blumen von jeder Benennung und verschiedenen Preisen—aber alle sehr wohlfeil.

Damen würden wohlthun ihren Stock zu untersuchen, ehe sie sonstwo kaufen.

Alte Bonnets werden umgeändert, gebleicht und zu irgend einer Farbe gefärbt; ebenso Panama Bonnets und Panama Hüte aufgebessert, daß sie wie neu aussehen—alles auf die kürzeste Anzeige und zu den billigsten Preisen.

Da sie nur von den besten und erfahrensten Händen beschäftigt, so fühlt sie versichert, Alle welche sie mit ihrem Zuspruch beehren mögen, zur völligen Zufriedenheit bedienen zu können. Sie ist dankbar für genossenen Zuspruch, und hofft auch künftig einen liberalen Theil der öffentlichen Gunst realisiren zu können.

Allentown, April 17, 1851. nq—

Der Philadelphia

Hut- & Kappenstohr.

Thomas N. Brown

Ergreift diese Methode, seinen Freunden und dem Publikum überhaupt bekannt zu machen, daß er sich soeben für den Hut- und Kappenhandel etablirt hat, in der Hamilton Straße in Allentown, eine Thüre unterhalb dem Neuyork Stohr, woselbst er beständig auf Hand halten wird,

Ein auserlesenes Sortiment

der modigsten City Styls von Hüten und Kappen, bestehend aus Moleskin, Seide, Beaver, Nutria, Fur, Russia, Brusch und allen Arten von Wollhüten — Ein großes Sortiment von tüchenen und glasirten Kappen—nebst einer herrlichen Auswahl von Sommerhüten, als Palmleaf, Leghorn, Panama, u. s. w.

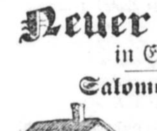
Als neuer Anfänger hat er sich entschlossen seine Hüte an geringen Profiten zu verkaufen und dieselben zu warrantiren daß sie sind für was sie ausgegeben werden, wodurch er sich einer liberalen Kundschaft würdig zu machen hofft.—Wer etwas aus seinem Fache braucht, wird es zu seinem Intresse finden, wenn er bei ihm anruft, ehe er sonstwo kauft.

Allentown, April 17, 1851. nq—

Neuer Wirth

in Emaus.

Salomon Wehr



Macht hierdurch seinen zahlreichen Freunden u. dem Publikum überhaupt die Anzeige, daß er das **„Centre Hotel"** in dem Städtchen Emaus (früher bewohnt von Henry M. Eschbach) bezogen hat, und sich daselbst so eingerichtet, daß er Reisende sowohl als Bauern und andere dahin kommende Geschäftsleute und Kunden aufs beste und bequemste bedienen kann.—Seine Betten sind neu und Küche und Keller mit den besten Speisen und Getränken versehen. — Stallungen und Sheds sind geräumig und bequem eingerichtet, und ein sorgsamer Stallknecht ist immer bei der Hand. Wasser und alles sonst nöthige ist im Ueberfluß vorhanden, und nichts soll zur besten Bedienung der Kunden fehlen.

Da er durch mehrjährige Erfahrungen mit den Pflichten eines guten Wirths bekannt wurde, so schmeichelt er sich durch gute Bedienung an billigen Preisen einen liberalen Zuspruch zu verdienen.

April 17. 1851. nq—

Dr. N. Dewalt,

Zahn-Arzt,

Allentaun Pa.

Dr. Dewalt wünscht achtungsvoll die Aufmerksamkeit des Publikums auf die Thatsache zu lenken, daß er sich bleibend in der Stadt Allentaun niedergelassen hat und bietet Allen, die ihn mit ihrer Gunst beehren wollen, mit Vergnügen seine professionellen Dienste an, entweder in seiner Office oder, wenn vorgezogen, in der Wohnung der Patienten. Seine Office findet man im Hause des Hrn. George Beisel, Hamilton Straße, gegenüber der Reformirten Kirche. Seine Bedingungen sind mässig.

April 17. nq1J

Für die Lädies!

Das modige

Milliner oder Putzwaaren

Etablissement in Allentaun.

Die Unterschriebenen möchten hierdurch ihre alten Freunde und das Publikum im Allgemeinen benachrichtigen, daß sie soeben von Neuyork und Philadelphia zurückgekehrt sind, woselbst sie ein ungewöhnlich großes und prächtiges Assortement von allen Sorten

Bonnets und andere Frühlings- und Sommer-Waaren

eingekauft haben, welche alle an geringen Profiten verkauft werden sollen. Da sie in diesem Geschäft eine vieljährige Erfahrung genossen, so schmeicheln sie sich im Stande zu sein, alle zur völligen Zufriedenheit bedienen zu können, die bei ihnen anrufen, und sie mit allen Artikeln in ihrem Geschäft zu versehen, an billigeren Preisen, als dies durch irgend ein anderes Etablissement der Art in Lecha Caunty geschehen kann.

Alte Bonnets werden schön aufgebessert, geweißt, colorirt und gebleicht.

☞Aus obigem wird man ersehen, daß sie ihr Geschäft nicht aufgegeben haben, wie von Einigen ausgesprengt wurde, sondern sich bestreben, ihre Kunden immer besser an ihrem alten Standplatze zu bedienen.

Sie sind dankbar für genossenen Zuspruch und hoffen auf eine Fortdauer desselben.

Beisel und Stein.

April 3. nq3M

Philadelphia,
Allentown und Mauch Chunk

Transportations-Linie,

zur Verschiffung von Kaufmannsgütern zwischen

Philadelphia, Freemansburg, Weißport, New Hope, Bethlehem, Mauch Chunk, Easton, Allentown, White Haven, und allen Zwischenplätzen dem Delaware und Lecha Canal entlang.

[illegible] unterhalb der Vine Straße, Delaware.

Hecker, Long und Co.

Haben die Linie von Booten, seit den letzten zwei Jahren bekannt als die „Trenton und Lecha Transportations Linie," und vorher als „Cook's Linie," käuflich übernommen; und indem sie neue Anfänger sind, hoffen sie durch strenge Aufmerksamkeit in ihrem Geschäft, einen liberalen Theil der öffentlichen Unterstützung zu erhalten.

Die Eigenthümer haben große und geräumige Waarenhäuser zu Neu Hope, Easton, Freemansburg, Bethlehem, Allentaun, Weißport, Mauch Chunk und White Haven.

Hecker, Long und Co., Eigenthümer.

Agenten.

Stephen Long, Philadelphia.
Samuel E. Opie, Neu Hope.
G. W. Housel und Co., Easton.
G. und A. Bachman, Freemansburg.
Charles Seider, Bethlehem.
William Hecker, Allentaun.
Lewis Weiß, Weißport.
Robert Klotz, Mauch Chunk.
A. Pardee und Co., Hazleton.
Horton und Blackslee, White Haven.

März 6. nq3M

Sehet hier!

Gewiße und vollkommene Kur.

Der Unterschriebene, Apotheker in der Stadt Bethlehem, Northampton Caunty, bedient sich dieser Methode, um Leidenden an rheumatischen Beschwerden, dieselben seien inflammatorischer, chronischer oder hitziger Natur, kund zu thun, daß er einen medizinischen Artikel zubereitet, welcher eine gewisse Heilung von dieser weitverbreiteten und schmerzlichen Krankheit bewirkt. Dieselbe ist in Quartflaschen enthalten, begleitet von einer Box Salbe. Die Flüßigkeit wird eingenommen und die Salbe äußerlich angewendet. Der ächte Artikel ist nur bei dem Unterzeichneten, einem praktischen Apotheker und Chemist, und Erfinder der Medizin, zu bekommen.

Preis zwei Thaler die Flasche, oder sechs Flaschen für zehn Thaler—welche frei von Kosten an Leidende nach irgend einem Theil des Landes gesandt werden. Alle Bestellungen müßen mit dem Gelde begleitet sein, sonst werden sie nicht beachtet.

Diese Medizin ist keiner großthuenden Anempfehlungen (Puffs) in den Zeitungen bedürftig, denn sie spricht für sich selbst, und während sie in ihrer Wirkung gänzlich unschädlich ist, befreit sie das System von den übeln Folgen einer vorheriger ungeschickten Behandlung. Dieselbe hat bereits mehrere erstaunende Kuren hervorgebracht, und zwar in Fällen, wo der Patient Jahrelang die Stube hüten mußte; und solche, die sich nur mit Krücken fortbewegen konnten, sind durch den Gebrauch von einer bis sechs Flaschen befreit worden. Zeugnisse von Kuren von den achtbarsten Bürgern können vergezeigt werden.

☞Keine ist ächt außer sie trägt den mit blauer Tinte geschriebenen Namen des Eigenthümers.

Henry Gangwer,
Eigenthümer, Bethlehem, Penns.

Januar 2, 1851. nq1J

Neue Dreherei

in Allentown,

in der William Straße, unterhalb S. H. Reber's Stohr, und gegenüber Pretz, Guth und Co's Stohr.

Der Unterschriebene macht hierdurch allen Solchen die Dreherarbeit von irgend einer Art in Holz, Eisen, Meßing, Elfenbein, Knochen, etc. gethan zu haben wünschen, die Anzeige, daß er nun bereit ist am obigen Standplatz alle Bestellungen mit Promptheit zu erfüllen.—Bauleute, welche Nuelpfosten (oder Spindeln) und Barristers für Treppengänge brauchen, würden wohl thun bei ihm anzurufen.—Wagen Naben werden auf die kürzeste Anzeige und an billigen Preisen gedreht.—Auch werden beständig auf Hand gehalten, ein großes Assortement von Bettpfosten und Tischbeinen—und jede Art feine Arbeit in Elfenbein, Knochen, etc. wird verrichtet.—Musikalische Instrumente werden auf die vorzüglichste Weise ausgebessert und neue auf Bestellung gemacht.—Alle Arbeit wird warrantirt.

Placedus Zimmerman.

April 17, 1851. nq3M

An die früheren Kunden meines Vaters und das Publikum im Allgemeinen.

Wholesale und Retail

Hut- und Kappen-Manu-faktur,

No. **252** Markt-Straße,

unterhalb der Achten, Südseite,

Philadelphia.

Der Unterschriebene macht achtungsvoll die Anzeige, daß er das Hut und Kappengeschäft im Großen und Kleinen am obigen wohlbekannten Standplatz seines Vaters fortzusetzen gedenkt, woselbst er durch unabläßige Aufmerksamkeit auf sein Geschäft und stetes Streben zu gefallen, des Publikums fortgesetzte Gunst zu genießen hofft.

Da ich große Vortheile für die Verfertigung von Hüten und Kappen besitze, indem ich eine ausgedehnte Manufaktur hinter und über dem Stohr habe, und da ich mich der erfahrensten Werksleute meines Vaters bediene, so bin ich jederzeit völlig vorbereitet, allen Solchen, die mich mit ihrem Zuspruch [illegible] tiges Assortement Hüte und Kappen von auswärtiger und einheimischer Verfertigung zu offeriren, und zwar an Manufaktur Preisen, sammt einem großen und ganz neuen Stock von sehr sorgfältig ausgewählten Stroh Gütern, enthaltend Männer-, Jugend- und Kinder Tracht, welche in Hinsicht des Styls, der Qualität und Appretur von keinem Etablissement in der Union übertroffen werden können. Ich habe soeben die Philadelphiaer und Neuyorker Frühlings-Moden eingeführt, welche wegen ihrer symmetrischen Form und Zeitangemessenheit einer allgemeinen Aufnahme werth sind.

An die zahlreichen Wholsale-Kunden, deren große Anzahl in diesem Staat ich nicht vergessen werde, lasse ich die Benachrichtigung ergehen, daß mein Frühjahrs-Stock von Waaren, der sich ganz besonders für ihren Markt schickt, nie besser war als gegenwärtig, bestehend aus folgenden Hüt und Kappen-Sorten:

Moleskin, Seide, Beaver, Nutria, Fur, Russia, Brush, und alle Benennungen von ungesteiften Fur und Woll Hüten, nebst Tüchenen, Fur, glasirten, Plusch und Velvet Kappen, alle von den neuesten Frühling-Styls.

Ihr seid Alle eingeladen anzurufen, ehe ihr sonstwo kauft, indem ich versichert fühle, euch ohne Fehl befriedigen zu können. Es wird in diesem Etablissement als ein Vergnügen angesehen, Güter vorzeigen zu können.

H. B. McCalla.

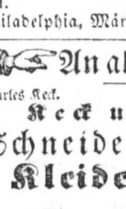
Philadelphia, März 6, 1851. nq3M

☞An alle Menschen.

Charles Keck. William Leh.

Keck und Leh's

Schneiderei und fertige Kleider-Stohr,



Ist aus der Oddfellows-Halle nach dem Gebäude, worin sich die „Allentaun Spar anstalt" früher befand, schräg gegenüber der Reformirten Kirche, verlegt worden, wo sie soeben ein großes Assortement der

Bestgemachten Kleider

eröffnet haben, die man noch je gesehen hat, bestehend aus neuen Röcken von jeder Art, Hosen von jedem Pättern, Weste und Westings von den neumodigsten Styles, sowie Hosenträger, Hemder, Hemdkragen, Cravats, etc. etc., welches Alles sie an Preisen absetzen werden, die

Das größte Erstaunen

erregen und die Kundschaft aller Solcher anziehen werden, welche sie mit einem Zuspruch beehren und ihren Stock untersuchen.

Kundenarbeit jeder Art wird schnell und billig verrichtet.

☞**Gute „Fits" werden warrantirt.**☜

Durch strenge Aufmerksamkeit auf ihr Geschäft und die niedersten Preise hoffen sie auf eine liberale öffentliche Kundschaft.

☞Die neuesten Fäschions sind immer bei ihnen zum Verkauf auf Hand.

Allentaun, März 13, 1851. nqbv

☞Nehmet Obacht!

Ausverkauf

an

Einkaufs-Preisen.

Yeager und Weidner

Machen dem Publikum hierdurch bekannt, daß sie von heute an bis zum 1sten September ihren großen Stock von Gütern auszuverkaufen gedenken, und zwar

An ersten Kosten,

um dann ihre Geschäfts Verbindung aufzulösen.

☞Alle, die der besagten Firma schuldig sind, belieben zwischen nun und dem 1sten September abzubezahlen.

Yeager und Weidner.

Allentown, Mai 22, 1851. nq—

Hollo! Hollo!

Was fehlt?

Wie sich die Bewe erstaunt hat, als sie zum ersten Mal an den „Grünen Baum Stohr" von Jacob Hillegaß, in Salzburg, kommen ist.

Well Mammy kummt numme mol rei, do in den grüne Baum Stohr, do hots aber allerhand Sache; guckt just amol was do for schöne Sache sin for Fracks—ich glab an tausend Stücker—Kattun, Seide, Seide Poplins, Allepackas, und der Guckuck weeß was alles; und derno for der Päp und die Buwe allerhand Klederſach for Röck, Hose und Brustlappe—do is fei Tuch, Cassimer, Cassinet, Tweed, Jeans, Caschmerett, Summer Tuch, und ich weeß net die Name von der Hälft, es sin so viel neue Name von Sache, daß ich glab, daß der Stohrkieper selber sie net all nenne kann!

Nau sehn ich aber noch ebbes, Mäm: just guckt amol was schöne Schuh von alle Sorte, for Männer, Bube, Weiber, Mäd und Kinner, ich glab gewiß meener als 1000 Par!

Ei nau will ich aber a verlore hawe, wann net a noch dohinne en ganzer Hause von Bonnets und Mannshüt sin—nau glab ich wahrhaftig, daß mer do alles habe kann, was mer habe will.

Un was wolfel is alles—so wolfel, daß alles for nix kriegt habe!—Staare Stickel! des will ich awer der Debby sage, was werd die horche!

Bewe Kauflustig.

Grün-Baum-Stohr, Salzburg, Mai 22, 1851. nq—

Eine schätzbare Bauerei

zum Privat-Verkauf.

Die Unterschriebenen bieten hierdurch ihre prächtige Bauerei durch Privathandel zum Verkauf an, gelegen im Herzen von Lecha Caunty, an der Straße die von Emaus nach Millerstaun führt, grenzend an Länder von Elias Wiand, George Kemmerer, Henry Wickert und andern; enthaltend

175 Acker,

mehr oder weniger,—wovon etwa 15 Acker vorzügliches Wiesenland und der Rest herrliches Bauland ist, im besten Kulturstande. Die Verbesserungen darauf bestehen aus einem guten 2stöckigen steinernen

Wohnhaus, Schweizerscheuer, Wagenhaus, Springhaus, und andere für eine gut eingerichtete Bauerei nothwendige Nebengebäude. Eine herrliche Wasser-Springe ist dicht beim Hause, und ein niefehlender Wasserstrom läuft durch das Land. Ein vorzüglicher Baum-Garten mit einer Verschiedenheit der auserlesensten Obstsorten befindet sich auf der Bauerei.

Obiges ist unstreitbar ein sehr werthvolles Eigenthum und der Aufmerksamkeit von Kauflustigen wohl werth. Dasselbe kann zusammen oder in zwei Theilen verkauft werden, je nachdem es Käufern gefallen mag.

40 Acker Holzland

sollen ebenfalls in zusatz zu dem obigen verkauft werden.

Es ist ein Theil des hinterlassenen liegenden Vermögens des verstorbenen Reuben Trexler.

Kauflustige, die das Eigenthum zu besichtigen wünschen, belieben sich bei Hrn. Benjamin Riegel, an Riegel's Mühle, nahe bei demselben gelegen, zu melden, welcher bereit sein wird alle gewünschte Auskunft über dasselbe zu ertheilen.

E. W. Trexler,
Jonas Trexler.

Mai 8. nq—

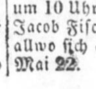
Auditors-Anzeige.

In dem Waisengericht von Lecha Caunty.

In der Sache der Rechnung von Ruben Schmeyer, Peter Schmeyer, Wm. Schmeyer und James Schmeyer, Adm'ors der Hinterlassenschaft des verstorbenen Peter Schmeyer, letzthin von Niedermacungie Taunschip.

Und nun, Mai 7, 1851, ernannte die Court Charles Foster, Saloman Fogel und David Schall als Auditors, um besagte Rechnung überzusehen, überzusetteln, Vertheilung nach den Gesetzen des Landes zu machen und dem nächsten Waisengericht Bericht zu erstatten.

Aus den Urkunden.—Bezeugts
J. D. Lawall, Schreiber.



Obengenannte Auditoren werden sich zu dem Endzweck ihrer Bestimmung, am Freitag den 6ten Juni, um 10 Uhr Vormittags, am Gasthause von Jacob Fischer, in Trexlerstaun, versammeln, allwo sich alle Interessirte einfinden können.

Mai 22. *6m

Die Schiffahrt eröffnet.

Die Lecha

Transportations-Companie

Giebt Nachricht, daß sie nun bereit ist Kaufmannsgüter anzunehmen um prompt und schnell zu befördern von Philadelphia nach Easton, Bethlehem, Allentown, Mauch Chunk, Penn Haven, White Haven und Wilkesbarre, sowie nach allen Zwischenplätzen an den Delaware und Lecha Canälen und der Lecha und Susquehanna Riegelbahn.

Die Eigenthümer machen ihren Freunden und Kunden ihre

Verlegung

von ihrem alten Stande, Bred's Wharf, nach dem ersten Wharf ober der Vine Straße, gerade gegenüber dem Salzstohr von A. Wright und Neffe, bekannt.

Sie befördern ebenfalls Güter nach und von Neuyork nach Wilkesbarre und allen Zwischenplätzen, per Delaware und Raritan Canal und den Delaware und Lecha Canälen.

Güter welche auf dieser Linie von Neuyork verschifft werden, gehen mit A. S. Neilsen's Linie von Schaluppen nach Neu-Brunswick, welche vom Albany Basin, am Fuß der Cederstraße, Nordriver, abgehen. Alle Auskunft wird ertheilt von den Herren Stewart und Mettler, No. **64** Dey Straße, und in der Agentenoffiz der Herren Neilsen und Sohn, No. 88 West-Straße.

Kaufleute und Andere, welche Güter von Neuyork nach irgend einem der obigen Plätze zu verschiffen haben, werden diese Route als die nächste und sicherste finden.

Die Eigenthümer haben große und bequeme Stohrhäuser zu Easton, Bethlehem, Allentaun, Mauch Chunk, White Haven und Wilkesbarre.

Able, Wilson und Co., Eigenthümer.

Agenten:

H. S. Moorhead, Philadelphia.
John Opdycke, Easton.
Borhek und Knauß, Bethlehem.
A. J. Ritz, Allentaun.
A. W. Leisenring, Mauch Chunk.
A. Pardee und Co., Penn Haven.
Blakeslee und Herten, White Haven u. Wilkesbarre.

April 3, 1851. nq3M

Bullenkopf Hotel.

Ruben Moyer

Macht seinen Freunden und dem allgemeinen Publikum die Anzeige, daß er den alten wohlbekannten Standplatz, [illegible] fes, in der Allen Straße der Stadt Allentaun, bezogen hat, wo er weder Mühe noch Kosten scheuen wird, seine Gäste aufs allerbeste zu verdienen.

Sein Tisch

wird allezeit mit den besten und beliebtesten Speisen besetzt sein, und

Der Bar

wird immer von den vornehmsten Getränken jeder Benennung enthalten.

Sein Hof

ist sehr groß und seine Stallungen sind alle neu, sehr geräumig und bequem eingerichtet, und das Hydrant Wasser ist ganz nahe dabei. Ein sorgsamer Stallknecht ist immer bei der Hand und verspricht Allen, die mit Pferden einkehren, die beste Abwartung.

Der Unterschriebene ladet das Publikum ein, bei ihm anzusprechen, und er wird durch billige Preise und pünktliche Bedienung sich der öffentlichen Gunst suchen würdig zu machen.

Ruben Moyer.

Ein neuer

Livery Stall.

Der Unterzeichnete macht dem Publikum auch die Anzeige, daß er einen neuen Miethstall eröffnet hat, am obengenannten Standplatz, wo er mit guten, sichern Pferden und neuen Fuhrwesen versehen ist. Wer Pferde und Wagen zum Ausfahren zu haben wünscht, ist eingeladen bei ihm anzusprechen, denn er hält von den vorzüglichsten Pferden und seine Preise sind äußerst billig.

☞Es werden auch immer am Stalle des Unterschriebenen Pferde gekauft und verkauft, wovon Pferdehändler Obacht nehmen.

Ruben Moyer.

Allentaun, April 24. nq3M

Ausgedehntes

Marmor-Geschäft,

Am Ecke der Broad- und Arch-Straßen in Philadelphia.

Joseph Maples macht dem Publikum bekannt, daß er jetzt einen herrlichen Vorrath Marmor auf Hand hat und immerhin halten wird, und woraus er an den allerbilligsten Preißen von den schönsten und zierlichsten Monumenten in den Vereinigten Staaten verfertigt. Man besehe seine Arbeit und überzeuge sich selbst von dem Gesagten.

Joseph Maples.

October 31, 1850. *1J

☞Ernstliche Nachricht

wird hiermit gegeben an alle Personen, welche noch schuldig sind an die Hinterlassenschaft des verstorbenen Durs Rudy, letzthin von Waschington Taunschip, Lecha Caunty, daß die unterschriebenen Administratoren entschlossen sind, innerhalb 6 Wochen Alles abzusetteln, weshalb solche ernstlich aufgefordert sind in besagtem Zeitraum abzubezahlen—Und Diejenigen, welche Forderungen haben, belieben solche ebenfalls binnen besagte Zeit wohlbestätigt einzubringen, an

David Rudy,
Israel Rudy,
Peter Groß,
Administratoren.

Mai 15. *3m

Neue Firma

in

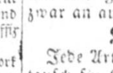
Stohr-Geschäften.

Die Unterschriebenen machen ihren Freunden und dem allgemeinen Publikum achtungsvoll die Anzeige, daß sie am 7ten April 1851, mit den Stohrgeschäften, in Neu-Texas, Lecha Caunty, in Gesellschaft getreten sind, und daß die Geschäfte in Zukunft unter der Firma von „Michael und Bruder" sollen betrieben werden.

Neue Waaren

erhalten sie jede zwei Wochen, indem sie alle 14 Tage nach Philadelphia gehen und einkaufen. Mithin sind sie im Stande immer die neumodigsten und gangbarsten Güter zu halten, und ihre Kunden können damit versehen werden eben so wohlfeil, wenn nicht wohlfeiler, als in irgend einem andern Stohr in Stadt und Land.

Grozerien.



Ihre Grozerien sind immer frisch und sie haben derselben immer eine große Auswahl auf Hand, und zwar an ausserordentlich niedrigen Preisen.

Landesprodukte.

Jede Art Landesprodukte werden im Austausch für Waaren angenommen, wofür jederzeit der höchste Marktpreis erlaubt wird.

Durch gute, immer frische Waaren, billige Preise, und prompte Bedienung, hoffen sie auf reichlichen Zuspruch.

Jacob Michael,
Charles Michael.

☞An die Rückständigen.

Obige Umstände machen es nothwendig, daß Alle die in den Büchern des Unterschriebenen noch im Rückstande sind, innerhalb 3 Monaten entweder mit Landesprodukten oder Baargeld abbezahlen, damit die alten Angelegenheiten in Richtigkeit gebracht werden können. Der unterzeichnete ist dankbar für die ihm zu Theil gewordene Unterstützung und hofft auch fernerhin in der neuen Firma die Gewogenheit das Publikums zu genießen

Jacob Michael.

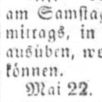
Neu Texas, April 10. nq—

Auditors-Nachricht.

In der Sache der Rechnung von Philip Roth und Charles Keck, Executors von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen Adam Klein, letzthin von Salzburg Taunschip.

Und nun, Mai 7, 1851, ernannte die Court James S. Reese als Auditor, um besagte Rechnung zu übersehen, überzusetteln, eine gesetzmäßige Vertheilung zu machen und der nächsten Waisencourt zu berichten.

Aus den Urkunden.—**Bezeugts,**
J. D. Lawall, Schreiber.



Der unterschriebene Auditor wird die Pflichten seiner Ernennung am Samstag den 31. Mai, um 10 Uhr Vormittags, in seiner Amtsstube in Allentaun ausüben, woselbst sich Interessirte einfinden können.

James S. Reese.

Mai 22. nq3m

Befehl No. 5.

Haupt Quartier, Reifel Battalion,
Lowhill, Mai 8. 1851.

Das Reifel Battalion wird sich zur Parade und Inspection versammeln, am Samstag den 31sten Mai, nächstens, um 10 Uhr Vormittags, am Gasthause von James Seiberling, in Lynnville, Lecha Caunty.—Pünktliche Beiwohnung wird erwartet.—Auf Befehl des Brig. Inspektors.

J. E. Zimmerman, Maj.

Mai 15. nq3m

Großes Battalion.

Auf Samstags den 31sten Mai, um 10 Uhr Vormittags, soll am Gasthause von Jeremias Trorell, in Südwheithall Taunschip ein großesartiges freiwilliges Battalion statifinden.—Folgende freiwilligen Compagnien sind freundschaftlich eingeladen worden, und einige davon haben schon durch Stimmen entschieden gegenwärtig zu sein.

Capt. Loder's Union Guarden,
Capt. Sampson's Lehigh Fencibles,
Der Millerstaun Trupp, und
Der Ober-Macungie Trupp.

Gen. Herman Rupp, Maj. H. Y. Yeager, und Maj. Longnecker sind ebenfalls freundschaftlich ersucht beizuwohnen.

Kommt daher Alle, Alt und Jung, denn der wackere Wirth hat dafür gesorgt, daß ein Jeder sich vergnügen kann.

Viele Freiwillige.

Achtung, Union Guarden!

Ihr habt Euch in voller Sommer Uniform und mit saubern Waffen zur Parade zu versammeln und dem Battalion beizuwohnen, auf Samstags den 31. Mai, um 10 Uhr Vormittags, am Gasthause des Jeremias Trorell in Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty. — Pünktliche Beiwohnung ist erwartet, indem Abwesande 1 Thaler Strafe zu bezahlen haben.—Auf Befehl des

A. W. Loder, Capt.

Mai 15. nq3m